



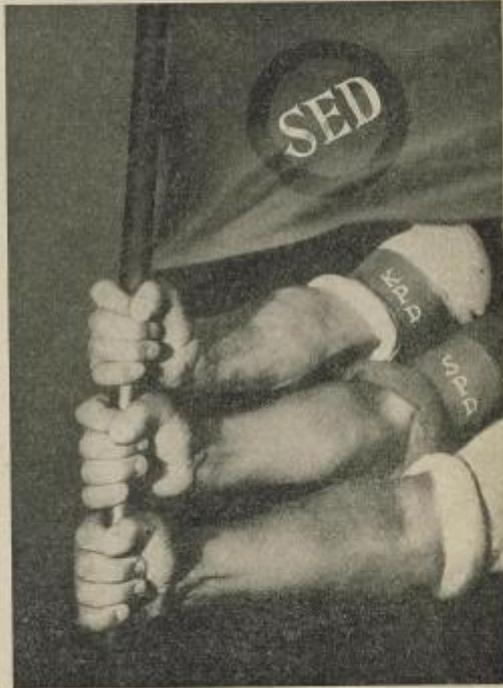
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

An dieser 1. Mai wird in vielen Städten Deutschland über den Zorn der Arbeiter und Werktätigen ein starker Hauch wehen, der die antifaschistische Einheitspartei Deutschlands schallend ruft. Es wird kaum möglich sein, sich diesem Zorn zu widersetzen, wenn nicht die Macht einer neuen Periode der deutschen Arbeiterbewegung...

Jahrzehnte während der imperialistischen Kriege, die die Kräfte der deutschen Arbeiterbewegung erschöpfte und sie entmenschten, während die Lehren unserer Nation das Spiel der Reaktion erleichterte. Gestern waren wir die Arbeiterpartei des internationalen Kampfes und in all den großen Arbeiterbewegungen mit dem Ende des 1. Weltkrieges, Gestern waren wir ein Volk...

Doch der Akt jetzt ein Ende. Gewalttätige Kämpfe in der Kampferwartung und Zerschlagung gewalttätiger Wahlen gegen die Arbeiterpartei. Ehrlich, keine Sozialdemokratie und Kommunisten, das ist alles. Tausende überleben und sich zu einer mächtigen Partei zusammenzuschließen können, wenn die Wege zum Frieden (1933) nicht ein zweites Mal beschritten werden soll. Das werden die Nazis in Ruhestellung Deutschlands haben, nur durch die große Kraft der Arbeiterbewegung ist ein Land wiederhergestellt worden, in dem der Friede und die schaffende Arbeit möglich ist. Millionen Menschen, die heute noch keinen Ausweg sehen, die versprochen wurden, wenn sie in die Zukunft dürfen, werden nur dann zu bewussten Mitbürgern der demokratischen Menschheit unserer Vorfahren werden, wenn diese die soziale Partei der Sozialdemokraten und Kommunisten, die Fortschrittlichen in unserem Volk, den Weg zur Freiheit sind.

In Spanien und Österreich, in Deutschland und Frankreich, in Portugal und in anderen Ländern, die sich so gerne als die einzigen Demokraten anrufen, haben sie "Etappe" und andere Zwänge der Zusammenarbeit, um diese Zwänge zu verhindern. In der amerikanischen Presse ist eine gewaltige Welle der Gleichheitsbewegung als ein diplomatisches Manöver der Kommunisten, als Folge ihrer eigenen Drücke auf die Sozialdemokraten und nur nicht nach allen Umständen werden. Welche Botschaft haben, dass in dem Kampfe gegen die Einheitspartei von Deutschland! Man sollte sich, anerkennen, dass die Zorn sehr schnell ist, dass Sozialdemokraten mit Kommunisten in der Klasse der Gestapo über die Ursachen ihrer Leiden und die Verteidigung beliebiger Mütter (weiterhin (S. 4-5))



FUER DEMOKRATIE, FRIEDE UND EINHEIT

AKADEMIE DER KÜNSTE

Freie Tribüne

SED - FUER DEMOKRATIE, FRIEDE UND EINHEIT

OBJECT TYPE

Press

	vollständiges Exemplar von "Freie Tribüne", German Antifascist Fortnightly, No. 8., Vol. VIII., 20. April 1946
ARTIST	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATE	1946
PLACE OF ORIGIN	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, London
MATERIALS AND TECHNIQUES	gedruckt
DIMENSIONS	28 x 22 cm
PERSON / INSTITUTION	Free German League of Culture in Great Britain ↗ ↗ GND (1939–1945) (Organisation) Freie Deutsche Jugend in Großbritannien ↗ ↗ GND (Herausgeber/in) Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ↗ ↗ GND (1946–1989) (Organisation)
COMMENT	Die Fotomontage "Für Demokratie, Friede und Einheit" von John Heartfield ist an die Fotomontage "Die rote Einheit macht euch frei!" aus der AIZ, 1932, Nr. 30 angelehnt. Dort ging es um die antifaschistische Einheitsfront von Kommunisten und Sozialdemokraten gegen die Nationalsozialisten. In der späteren Variante ist der Zusammenschluss von KPD und SPD zur SED in der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland Anlass der Fotomontage. Der Gründungsparteitag der SED war am 21. und 22. April 1946 in Berlin.
ICONCLASS	arms grasping something other clothing accessories (with NAME) <i>Armbinde</i> flag, colours (as symbol of the state, etc.) newspaper, news-sheet
DESCRIPTION	.
KEY WORDS	Weltkrieg, 2. Nationalsozialismus Exil
MARKS AND INSCRIPTIONS	Recto gestempelt (blau): "erfaßt"

ARTIST'S SIGNATURE

Recto gedruckt: "Fotomontage von John Heartfield"

OBJECT NUMBER

JH 4491

PROVENANCE

Nachlass Gertrud Heartfield

RIGHT

© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

URL

<https://archiv.adk.de/objekt/2492595>